

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 359.

Freitag den 24. December.

1852.

Ein Weihnachtslied.

Christabend war's. Die bunte Menge
Dunstig des Markt's erhellte Gassen,
Und Jubel, fröhliche Gesänge
Verschachten Groll und altes Hassen.
So schienen glücklich alle Herzen;
Man wanderte in Eins verschlungen,
Als hätt' ein Lichtstrahl von den Kerzen
Sie allesamt zugleich durchdrungen.

Christbäume flammen im Palaste
Wie in der Hütte. Schöne Zeit!
Heut ladet Liebe ja zu Gaste
Die ganze, weite Christenheit.
Das ist ein Flimmern an den Bäumen,
Wie Alles auf dem Tische prangt!
Das Kind in seinen schönsten Tüchlein
So hurtig nach Christkindlein langt.

D weid' es fest, du parte Blume,
Knechtswirth in deinem Glück,
Du lebst in einem Heiligthume,
Der Kindheit Bahn lehrst nie zurück.
Der Vater küßt nach Liebesbrauche
Sein Kind und nimmt's zu sich empor,
Und aus der Mutter treuem Auge
Stiehlt eine Thräne sich hervor.

So ist es heut an allen Enden,
So weit der Name Christus reicht,
Die Liebe pflegt ja reich zu spenden,
Weil Liebe sich im Geben zeigt.
Wenn Jeder nach des Bettlers Klause
Aus voller Hand zu geben eilt,
Dann wird die Welt zum Gotteshause,
Darin die ew'ge Liebe weilt.

Christabend ist's. In allen Zimmern,
Wohin erstaunt das Auge schaut,
Sind bei zahlloser Lichter Flimmern
Geschenke reichlich aufgebaut.
Da ist kein Haus, wo nicht Weihnachten
Mit seinem Segen Einzug hält,
Es ist, als ob die Engel lachten
Vom Himmel heut auf unsre Welt.

Nur eine Hütte stand alleine,
Halb hell im kleinen, todten Raum
Von einer Lampe matten Scheine —
Da drinnen brann' kein Weihnachtsbaum.
Und Thüre und Fenster sind verschlossen —
Dicht fällt der Schnee, hohl geht der Wind —
Indes viel Thränen drin vergossen
Ein welches Weib mit ihrem Kind.

Der einzige Tisch ist leer geblieben,
Und Feuer wärmt die Hütte nicht,
Die Scheiben hat der Frost beschrieen,
Im Zugwind schwannt das matte Licht.

Die Mutter mit den blassen Wangen
Hält wehmuthsvoll in ihrem Arm
Ihr einzig Glück, ihr Kind umfangen,
Und drückt und hegt und küßt es warm.

Jetzt schöner Zeiten zu gedenken,
Nacht trüb den Sinn, das Herz ihr schwer,
Sie kann dem armen Kind nichts schenken,
Als ihrer Augen Thränenmeer.
Das Kindlein schläft. Sie hält behende,
So gut sie kann, ihr Liebste ein,
Und faltet zum Gebet die Hände:
Gott mög' ihm immer gnädig sein.

Dann eilt sie fort in schnellen Schritten,
Dicht fällt der Schnee, hohl geht der Wind —
Wird ihr auch noch so schwer das Bitten,
Sie thut's ja für ihr einzig Kind.
„D wolt' der Armuth doch gedenken,
Küßt sie in ihrer größten Pein,
Ein Scherlein nur dem Elend schenken,
Wollt' lieblich, wollt' mitleidig sein.“

Der Vater ward vor'm Jahr begraben,
Der einst des Hauses Stütze war;
Die Mutter bettelt jetzt um Gaben —
So war es nicht vor einem Jahr.
Das Kindlein schläft. Da horch, welch Flüstern,
Welch plötzlich Rauschen dringt herein!
Der Hütte engen Raum, den düstern,
Erhellst ein wunderbarer Schein.

Zwei Knaben, hold und lieb zu schauen,
Sie zünden Kerg' auf Kerze an,
Nicht g'nug, Geschenke aufzubauen,
Der Ein' dem Andern helfen kann.
Wie sind so rüstig sie und schnelle,
Wie glähen ihre Wangen frisch!
Und mehr noch bringen sie zur Stelle,
Schon ist zu reich besetzt der Tisch.

Bald haben sie ihr Werk beendet,
Da küssen sie das Kindlein wach,
Das lächelnd sich nach ihnen wendet —
Sie aber schlüpfen durch das Dach.
Zur Hütte steigen Engel nieder
Und stimmen an den Lobgesang,
Das Kind hört all' die frommen Lieder
Und lauscht dem wunderbaren Klang.

Die Mutter wendet ihre Schritte
Und sieht erstaunt den Glanz, die Pracht
Der kleinen, reich besenkten Hütte,
Und wie das Kind beseligt lacht.
Das streckt die Arme ihr entgegen,
Die Mutter traut den Augen kaum —
Das war des Weihnachtsfestes Segen,
Das war des Kindes schönster Traum.

Karl Klaus.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/2 9 Uhr	Hr. D. Weisner.
	Mitt. 1/2 12 Uhr	= M. Rüdler.
	Vesper 2 Uhr	= M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh 1/2 9 Uhr	= D. Ahlfeld.
	Mitt. 1/2 12 Uhr	= M. Sauer.
	Vesper 2 Uhr	= M. Gräfe.
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr	= M. Soefner.
	Vesper 2 Uhr	= M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh 1/2 9 Uhr	= M. Raumann, Commun., 8 Uhr Beichte.
	Vesper 2 Uhr	= M. Lohse.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Liebner.
	Vesper 2 Uhr	= M. Möbius.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kreis, Communion.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel.
	Vesper 1/2 2 Uhr	= Cand. Schubert.
zu St. Jacob:	Früh 1/2 9 Uhr	= M. Michaelis.
reformirte Kirche:	Früh 3/4 9 Uhr	= Pastor Blas.
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Dresner.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.	
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	Hr. M. Lohse.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/2 9 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.
	Vesper 2 Uhr	= M. Rüdler.
zu St. Nicolai:	Früh 1/2 9 Uhr	= D. Tempel.
	Vesper 2 Uhr	= M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper 2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh 1/2 9 Uhr	= M. Spiegel.
	Vesper 2 Uhr	= M. König.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Krehl.
	Vesper 2 Uhr	= M. Bornemann.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kreis, Communion.
	Missionsvortrag: 3/4 4 Uhr	von Hrn. Prof. D. Kahnis.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Hänfel.
	Vesper 1/2 2 Uhr	Betstunde.
zu St. Jacob:	Früh 1/2 9 Uhr	Hr. M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte.
reformirte Kirche:	Früh 3/4 9 Uhr	= Pastor Howard.
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= Pfarrer Hanke.
deutschl. Gemeinde:	1/2 11 Uhr	= Pfarrer Ziegler.
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	= M. König.

W o t t e .

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Ehre sei Gott etc., von Hauptmann.
Es ist ein' Ros' entsprungen, von Reißiger.

K i r c h e n m u s i k .

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa, von Raumann.
Der 108. Psalm, von Fesca.
Unter der Communion.
Agnus Dei, von Raumann.
Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Pastorale, von Raumann.
Am zweiten Weihnachtsfeiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaikirche)
Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaikirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Leipziger Börse am 23. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	108	107 1/2	Magdebg.-Leipziger.	—	291
Berlin-Anhalt. La. A.	137 1/2	137	Sachs.-Baiersche . . .	11 1/2	91 1/4
do. La. B.	—	—	Sachs.-Schlesische . .	102	101 3/4
Berlin-Stettiner	143 1/2	—	Thüringische	52	91 1/2
Cöln-Mindener	118	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	90 1/4	90
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	165
Leipzig-Dresdner	—	192	desbank La. A.	—	140 3/4
Löbau-Zittauer	25 1/2	—	do. La. B.	—	—

Betriebsübersicht der s. sächs. Staats-Eisenbahnen vom Monat November 1852.

Von Leipzig nach Zwickau und Hof:		
für 29,113 Personen	15,554 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$	
= 573,522, ¹⁰ Etnr. Güter	70,306 = 16 =	
Sa. 85,861 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$		
Von Chemnitz nach Riesa:		
für 14,668 Personen	7,540 $\frac{1}{2}$ 29, ⁹ $\frac{1}{2}$	
= 126,750, ⁴⁴ Etnr. Güter	10,636 = 20, ⁴ =	
Sa. 18,177 $\frac{1}{2}$ 20, ³ $\frac{1}{2}$		
Von Dresden nach Bodenbach:		
für 24,475 Personen	9,379 $\frac{1}{2}$ 20, ¹ $\frac{1}{2}$	
= 109,963, ⁷⁸ Etnr. Güter	18,080 = 13, ⁵ =	
Sa. 27,460 $\frac{1}{2}$ 4, ² $\frac{1}{2}$		
Von Dresden nach Görlitz:		
für 34,092, ⁵ Personen	16,964 $\frac{1}{2}$ 17, ⁵ $\frac{1}{2}$	
= 192,735, ¹⁹ Etnr. Güter	22,271 = 29, ¹ =	
Sa. 39,236 $\frac{1}{2}$ 16, ⁶ $\frac{1}{2}$		
Zusammen 102,348, ⁵ Personen		49,439 $\frac{1}{2}$ 22, ¹ $\frac{1}{2}$
1,002,971, ⁵¹ Etnr. Güter		121,295 = 19, ⁰ =
Sa. 170,735 $\frac{1}{2}$ 11, ¹ $\frac{1}{2}$		

Tageskalender.

Theater. Freitag kein Theater.
Sonnabend den 25. December, zum ersten Male: **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantaistische Oper in 3 Acten mit Tanz nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Centralhalle:
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badhauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. Bonnis, **Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung** (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's **Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl.** (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's **Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) **und Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

L. Zander's **Buchhandlung**, Auerbach's Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Gesichtswerke, Wörterbücher etc. in den elegantesten Einbänden.

Taubert's Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von **M. Melke**. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Echte Hausleinwand und dergl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen bei **H. Heike**.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) **Dampf- und alle Arten Bannenbäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Ngr. bis 2 Thlr., **Cartel-Uhren mit Glasglocke** von 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr. bei **Carl A. Albrecht**, Grimma'sche Strasse 21.

Lager aller Arten **Herren-Cravatten** eigener Fabrik von **Jul. Berthold** in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

J. Reichels **Bandagen-Magazin**, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Nobland, Xuerbachs Hof Nr. 65 u. 66.
 Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von **August Markert**, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 337 dieses Blattes erlassene Bekanntmachung vom 28. v. Mts. hat sich durch Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des dort erwähnten Frauenoberrocks erledigt.
 Leipzig, den 22. December 1852.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kurzwelly, Act.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch den 29. December 1852 des Vormittags 9 Uhr sollen in dem Schmiedehause zu Gaußsch eine Anzahl Mobilien, bestehend in Kleidern, Wäsche, Betten, Eisen-, Blech-, Zinn- und Kupfergeräth, Möbeln, Hausgeräthschaften etc. gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
 Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors zu Leipzig und beim Ortsrichter Meister Beeße in Gaußsch einzusehen.
 Gaußsch, am 20. December 1852.
Freiherrlich von Lindenthal'sche Gerichte daselbst.
 Dr. Tauchnitz, G.-D.

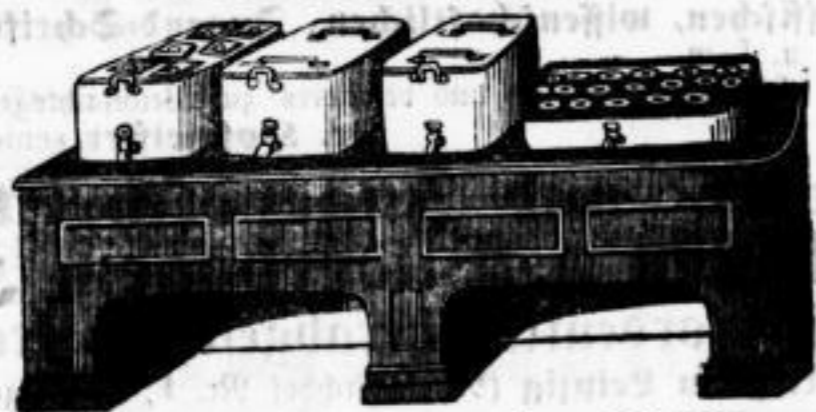
Literarische Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Katechismus der Kochkunst.

Eine Vorschule

für den ersten Unterricht in Küche und Keller.
 Von **Eleonore Senze.**



Mit 30 in den Text gedruckten Abbildungen.
 Preis 10 Ngr.

„Unser Katechismus,“ sagt die Verfasserin in der Vorrede, „soll eine Vorschule bilden zu allen Kochbüchern! Es fehlte uns ein Buch, welches die Anfänge der Kochkunst ausführlicher behandelt und nicht allein über das „was“ und „wie,“ sondern auch über das „warum“ unterrichtet.“
 „Diese Lücke soll unser Büchlein ausfüllen! Unsere Vorschriften beruhen lediglich auf Erfahrungen, sie sind das Ergebnis der Praxis, — deshalb sind sie auch richtig und empfehlenswerth.“

Leipzig, J. J. Weber.

Billige Weihnachtsgabe.

Im literarisch-antiquarischen Bureau, Nicolaitirchhof Nr. 1, 2 Treppen ist zu haben zu herabgesetztem Preise:
Das illustrierte Märchenbuch von L. Drobisch. Mit 14 prachtvollen color. großen Illustrationen. gr. 4. elegant cartonnirt (statt 15 Ngr.) für 6 Ngr.
 (Dies ist das geschmackvollste, billigste lustige Bilderbuch der neuesten Zeit, welches Kindern jedes Alters zur fröhlichen und auch belehrenden Unterhaltung dienen wird.)

Die **Buchhandlung**
 von
Otto Klemm
 (Ritterstr. Nr. 7)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Fächern der neuesten Literatur und bietet in zu **Festgeschenken** sich eignenden Werken, Kinder- u. Jugendschriften, Gedichten, Taschenbüchern etc. eine grosse Auswahl dar.

Schönes sehr empfehlenswerthes Geschenk für Damen:

Blüthen und Perlen deutscher Dichtung.

Für Frauen ausgewählt von **Frauenhand.**
 Vierte Auflage. Miniatur-Ausgabe.
 Pracht-Rosakband. Meisterstück der Buchbinderkunst.
 (2 Thlr.) 1 Thlr. 18 Ngr.

Der ungemeine Absatz dieses Lieblingsbuches der Toilette und des Damentisches überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.
J. M. C. Armbruster.

* Jugendschriften. *

Meine beliebten **Weihnachtsbilderbücher** mit colorirt. Holzschnitten, als: **Die Reise der Puppen.** Von A. Schrader. à 15 Ngr. — **Robinson Crusoe.** Von A. Schrader. à 24 Ngr. — **Schnickschnack** für die lieben Kinder. Von E. W. B. Grünbaum. à 24 Ngr. — **Geschichte vom Junker Faulenz.** à 24 Ngr. — **Der Tolpatsch.** à 15 Ngr. — **Karlemann,** der Bruder des Tolpatsch. à 15 Ngr. — **Mimili,** die Schwester des Tolpatsch. à 15 Ngr. — **Der Savoyard,** oder das Hospiz auf dem St. Gotthard. Von A. Schrader. In Gallico geb., schwarz 15 Ngr., col. 24 Ngr. — sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.
 Leipzig, im December 1852. **C. W. B. Naumburg.**
 (Königsstr. 2, 1 Treppe.)

Bilderbücher und Jugendschriften

mit fein colorirten und anderen Bildern für jedes Kindesalter, gut ausgestattet, wie neu, und zu billigen Preisen, sind in großer Auswahl zu haben im **Antiquar-Geschäft** Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

!! Billige Weihnachtsgeschenke !!

Chronik von Leipzig. cart. (Preis 25 Ngr.) für 5 Ngr.,
 do. do. broch. (Preis 20 Ngr.) für 4 Ngr.,
Parucker, Gedichte. cart. (Preis 15 Ngr.) für 3 Ngr.,
Blumenhagens Schriften. 16 Bde. m. 17 Stahlst. für 3 Ngr.,
Bulwers Werke. 96 Bchn. für 3 Ngr.,
Bürgers Werke. 4 Bde. für 1 1/2 Ngr.,
Byrons Werke. 10 Bde. m. 10 Stahlstichen für 1 1/2 Ngr.,
Sue's Romane. 34 Bde. für 3 Ngr.,
 zu haben bei **Carl Zieger,** Antiquar, Kupfergasse Nr. 6.

Die Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung

von

C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe)

gestattet sich, das musikalisch gebildete Publicum auf die **Ausstellung von Musikalien,** die sich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, in ihrem

MUSIK-SALON

ergebenst aufmerksam zu machen.

Wohlfeller Musikalien-Verkauf,
 Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jäntsch.

Werthvolle und schöne literarische Festgeschenke,

zu haben
zu den bemerkten antiquarischen Preisen im antiquarischen Lager von **C. F. Schmidt**,
in Leipzig (Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber).

1 **Auffenberg's**, Jos. Freiherr von, sämmtl. Werke. 22 Bde. Statt 9 $\frac{1}{2}$ ₰ nur 2 ₰. — 1 **Becker's** Weltgeschichte. 14 Bde. Statt 9 $\frac{1}{2}$ ₰ nur 7 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Blanc's** Handbuch des Wissenswürdigen aus der Natur u. Gesch. d. Erde und ihrer Bewohner. 5. Auflage. 3 Bde. Statt 4 $\frac{1}{2}$ ₰ nur 2 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Blumenhagen's** sämmtl. Schriften. 16 Bde., in 8 Bde. schön geb. nur 4 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Blumauer's** Schriften in 1 Bd. schön geb. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Bulwer's** Werke. 96 Thle. Nur 3 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Byron's** sämmtl. Werke, übers. von A. Böttger. 12 Bde. Mit Stahlstich. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Briefsteller**, allgem. Kaufmann. 1c. Statt 1 $\frac{1}{2}$ ₰ nur 15 ₰. — 1 **Freiligrath's** Gedichte. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur 2 ₰. — 1 **Geibel's** Gedichte. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur 1 $\frac{3}{4}$ ₰. — 1 **Gauff's** Werke. 18 Bde. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — Dieselben schön geb. in 3 Bdn. Nur 2 $\frac{1}{4}$ ₰. — 1 **Heine**, Buch der Lieder. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Homer's** sämmtl. Werke, übers. von Stolberg und Voss. 2 starke Bde. Nur 1 ₰. — 1 **Jung-Stilling's** Schriften. 12 Bde. Nur 3 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Körner's**, Th., sämmtl. Werke. 4 Bde. Nur 2 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Lann's** sämmtl. Schriften. Eleg. geb. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Lehmann's** großes Kochbuch. Schön geb. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Lenau's** Gedichte. Prachtvoll geb. mit Goldschn. Nur 2 $\frac{3}{4}$ ₰. — 1 **Naturgeschichte**, populaire, der drei Reiche für den öffentlichen und Privatunterricht. Von Bendant, Milne-Edwards u. A., von Juffieu. 3 Bde. mit mehr als 1000 getreuen Abbildungen. Eleg. gebd. Nur 3 ₰. — 1 **Nedwig**, Amaranth. Eleg. gebd. mit Goldschn. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Schiller's** sämmtl. Werke. 12 Bde., in 6 Bdn. eleg. geb. Nur 4 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Shakespeare's** sämmtl. Werke, übers. von Schlegel u. Tied. 12 Bde. mit 12 Kpfen. Nur 3 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Voss**, J. H., sämmtliche poet. Werke. 5 Bde. Nur 1 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Weber's** Democritos. 12 Bde. Nur 4 $\frac{1}{2}$ ₰. — 1 **Zschokke's**, H., Novellen und Dichtungen. 15 Bde. Nur 6 ₰. — 1 **Dessen Stunden der Andacht**. 10 Bde. Nur 4 $\frac{1}{2}$ ₰. — Ferner die Gedichte von **Ad. Böttger**, **Chamisso**, **Düringsfeld**, **v. Seyden**, **Kauffer**, **Meißner**, **Dettinger**, **Preuß**, **Seidl**, **Seume**, **Sternau**, **Stiebrig**, **Strachwitz**, **Uhlend** 1c. 1c.

NB. Außerdem empfehle ich mein gut assortirtes Lager von **Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern** 1c. von 2 ₰ an im Preise.

C. F. Schmidt in Leipzig,
(Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber).

Die Buchhandlung von **Julius Grosse**,

Universitätsstraße — Fürstenhaus,

empfiehlt in reichster Auswahl das **Neueste und Beste** an Bilderbüchern (mit und ohne Text), Jugendschriften (für jedes Alter), geeignete literarische Geschenke (in prachtvollen Einbänden) für Erwachsene!

In der Halle Nr. 29 des Bazar's

habe ich ein Lager von:

Büchern, theils gebundenen, theils ungebundenen, als: **classischen, wissenschaftlichen, Jugend-Schriften** für jedes Alter; so wie **Globen, Landkarten, Stahlstiche** u. s. w.
erichtet und bin durch die reichhaltige Auswahl dieser Werke im Stande, sehr Zweckmäßiges und besonders zu Weihnachtsgeschenken Geeignetes zu bieten.

Fr. Hofmeister senior.

Eine Auswahl von **schönen Kinder- und Jugendschriften, Bildern u. ABC-Büchern, Zuzufächern u. Bilderbogen, Zeichenbücher**, ist vorräthig u. verkauft zu außerordentlich herabgesetzten Preisen
das literarisch-antiquarische Bureau in Leipzig (NicolaiKirchhof Nr. 1, 2. Etage).

Die Buch- und Musikalienhandlung von **Edm. Stoll**,

Muerbach's Hof, Gewölbe Nr. 13,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Büchern und Musikalien** für Erwachsene und Kinder auf's Angelegentlichste, so wie literarische und musikalische Aufträge schnell und billig ausgeführt werden.

UNCLE TOM'S CABIN.

Londoner Original-Ausgabe.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig, G. H. Friedlein.

Zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen, namentlich bei **Fleischer, Frische, Große, Hartmann, Hinrichs, Klein, Klemm, Matthes, Orthaus, Prächtel, Reclam, Rocca, Schmidt, Senf, Serig, Stoll und Thomas.**

BAZAR in der Central-Halle.

Von früh 9 bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr freier Eintritt, von 3 $\frac{1}{2}$ bis 10 Uhr Abends bei Beleuchtung 6 Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (Kinder 1 Ngr.) Entrée.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß Bestellungen auf Kutsch-, Möbel- und andere Fuhrer von heute an wieder im **Hôtel de Prusse** angenommen werden.
J. C. Reinhardt, Lohnkutscher.

Die Geburt Christi, in Terralith, 40 Figuren enth.,

empfehle als schönes Weihnachtsgeschenk billigt
J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29.

Ein gut gehaltenes Exemplar von **Zöllners**

„Ornamentist“

in 4 Abtheil. mit 168 Blättern, gr. Folio, ein passendes
Weihnachtsgeschenk
 für Zeichner, Maler, Bildhauer, Goldarbeiter, Tischler, Weber,
 Drucker, Modelleure etc. ist sehr billig zu verkaufen bei
Alexander Lehmann.

Als nützliche und billige Weihnachtsgeschenke empfehlen

Metallschreibtafeln

in ordinären Holz- und fein polirten Rahmen,
Schreibebücher in größter Auswahl,
 das Duz. von 6 1/2 — 10 1/2. **L. Bühle & Co.**, Klosterstr. 14.

Für die Herren Kellner. Von den so schnell vergriffenen
 nobeln und billigen Christpfeifchen (nicht Thonpfeifchen) sind noch
 eine Partie angekommen **Preußergäßchen** Nr. 13, 2 Treppen.

Heute zu besonders billigen Preisen verkauft

passende Weihnachtsgeschenke

Das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 13,
 in der Hausflur.

**Eau de Cologne, Eau de Dames, Eau de Triest,
 Eau de Naumbourg** in ganzen und halben Flaschen empfiehlt
 billig das **Vereins-Comptoir**, Petersstr. 13, in der Hausflur.

Ausverkauf.

Eine kleine Partie eleganter
Pariser Toiletten u. Cartonnagen
 mit oder auch ohne Parfümerien,
 zu Festgeschenken für Damen sehr geeignet, zu
 verkauft zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen
Friedrich Struve,
 Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ausverkauf

von **Galanterie- und Lederwaaren**

zu passenden Weihnachtsgeschenken, als:
**Brieftaschen und Cigarren-Etui's,
 Porte-monnaies und Geldbörsen,
 Kastr- und Reise-Etui's,
 Schul- und Schreibmappen,
 Holzkästen und Toiletten,
 Thee- und Cigarrenkästchen,
 Schreibzeuge und Briefbeschwerer,
 Haar-, Nagel- und Zahnbürsten,**

Markt, Bühnen Nr. 37.

Fußdeckenzeuge,

Teppiche u. Teppich-Taschen

eigener Fabrik empfiehlt billigt
Philipp Bag, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Mein assortirtes

Herrenkleider-Magazin, Petersstraße 41,
 2. Etage,
 empfehle ich zu diesem Feste zur geneigten Berücksichtigung ergebenst.
Joh. Fr. Neubert, Schneidermeister.



Weihnachts-Ausstellung

im **Succursale**

von **G. B. Heisinger** im **Mauricianum**.

Reichste Auswahl — Beste Waaren — Möglichst billige und feste Preise.

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt echt Eau de Cologne, diverse feine Haaröle, Pomaden, Cosmétiques, Extraits, Hand- und Toilettenseifen, Fruchtseifen, orientalische Räucherungen, so wie eine Menge dergl. nette und feine Parfümerien zu auffallend billigen Fabrikpreisen das **Vereins-Comptoir**. Detail-Verkauf **Petersstraße** Nr. 13 in der Hausflur.

Johann Maria Farina

aus **Cöln am Rhein**.

echtes Eau de Cologne

zu Fabrikpreisen. — Lager:

Neumarkt Nr. 41,
 grosse Feuerkugel.



Echt Cölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina**,
 gegenüber dem **Jülich'splatz**, in Kisten und einzeln.
G. B. Heisinger im **Mauricianum**.

Die Königs-Seife.

Wie uns oft hold ist das Geschick

Durch günstige Verkäufe,
 Erfand im günst'gen Augenblick
 Ich auch die **Königs-Seife**.

Die **Königs-Seife** wurde schnell
 Berühmt an allen Enden,
 Da machten gleich ein groß Gebell
 Die Herren Concurrenten.

Denn alle fabricirten sie
 In Eile, eh' man's dächte;

In jeder Zeitung schrieen sie:

„Ich hab' allein die Rechte!“ —

Nachdem wir schon zwei Jahre lang
 Dem Publicum sie gaben,

Wollt auch Herr K. — denkt, welch ein Schwank,
 Sie erst erfunden haben!

Doch Niemand glaubte seinem Schrei'n
 Und folgte seinem Rufe;

Denn, wie bekannt, hab' ich allein
 Die Rechte: **Friedrich Struve**.

Pariser Modérateur-Lampen

— unter Garantie, — in grösster Auswahl von 3—20 1/2
Pariser Bronze-Leuchter, galvanisé,
 Flambeaux & Candelabres,

Berliner Lampen in allen Arten — unter Garantie —
 engl. und franz. kupferne Theekessel,
 Messing-Berzelius-Lampen und Kessel,
 franz. kupferne Rechauds,

Kaffeemaschinen à bascule und andere Systeme,
 ff. lackirte Theebretter, Brodkörbe, Nachtlampen etc.,
 neueste Muster,

empfehle in reicher Auswahl

O. Albert Bredow im **Mauricianum**.

Vorhemdchen u. Kragen für Herren

empfehle sehr billig

J. C. Leichsenring, Grimm. Straße Nr. 10.

Spielwaaren - Ausstellung von Adalbert Hawsky

Grimma'sche Strasse Nr. 14, Eingang Universitätsstrasse Nr. 1, erste Etage.

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Bedecken** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Handtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tisch-tüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten **Preisen** ausverkauft werden.

Recht zweckmäßige **Weihnachts-Geschenke** ließen sich daraus noch wählen.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Das Neueste von Winter-Paletots,

Westen, Beinleidern und Schlafröcken empfiehlt bei größtmöglicher Auswahl und Eleganz zu billigen Preisen

Carl Käpfer, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

!!! Das englische Magazin von Peter Suber, Markt Nr. 8, !!!

empfehlen die größte Auswahl der modernsten Herrenkleider von englischen, französischen, so wie von besten deutschen Fabrikaten. Besonders wird auf die große Auswahl der modernsten Schlafröcke, gestickten Westen (nach Pariser Mustern), Propheten-Mäntel und Talma's für Knaben aufmerksam gemacht.

Die Spielwaaren-Handlung von C. F. Oehme

in **Amtmanns Hof, Reichsstrasse Nr. 6,**

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste dem hochgeehrten Publicum eine reiche Auswahl geschmackvoller Holz-Spielwaaren, worunter sich besonders die sehr schönen lederen Schaukelpferde auszeichnen.

Fussdeckenzeuge und Teppiche

empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Peterstraße Nr. 35, drei Rosen.

Friedrich Conrad.

!Ausrangirte Stickereien!

Eine Parthie **Stickereien**, bestehend in **Chemisettes, Kragen, Aermeln, Schleiern, Kräuschen, Hauben** etc. habe ich ausrangirt und verkaufe solche bedeutend unter dem Kostenpreise.

Alexander Enders unter den Bühnen.

Das Neueste von Balkkleidern

haben wir eben in grosser Auswahl erhalten und empfehlen wir dieselben zu sehr billigen Preisen.

Schüttel & Lömpe.

Pariser Neuheiten

in Chemisettes, Unterärmeln und Négligéhauben sind eingetroffen bei

Schüttel & Lömpe.

Damenkleiderstoffe aller Art, recht billig, und einen kleinen Ausverkauf französischer **Jaconets**, etwas mit weiß in Silber gewirkte **Westenstoffe** verkauft **Paul Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.**

Gestickte echte Batisttaschentücher,

passend zu Weihnachtsgeschenken, sind eine kleine Parthie unter Fabrikpreisen zu verkaufen bei

Rudolph Taenzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Als passende hübsche Weihnachtsgeschenke

empfehle ich das Neueste und Geschmackvollste in:

**Chemisettes,
Aermel,
Vorstecker,
Négligéhauben,**

**Kragen,
Haubensfonds,
Taschentücher,
Schleier,**

**Schnurenröcke,
Bettedecken,
Handschuhe und
Seiden-Bänder,**

so wie mein Lager **engl. und franz. Tülls und Spitzen, Gardinen-, Rouleaux-, Négligé- und Bettzeuge** in neuer schöner Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

Rudolph Taenzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, modern, sehr gut gehalten und richtig gehend, hat billig zu verkaufen

Antiquar Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33.

Damenmäntel empfiehlt zu billigen Preisen
C. F. Franke, Neutirchhof 12.

Das englische Magazin

von

Peter Huber,

Markt Nr. 8, Barthels Hof,
empfehlen die größte Auswahl eleganter Herrenkleider von den modernsten engl. und franz. Stoffen zu sehr billigen Preisen.

!!! Englische Mohair-Paletots, !!!
ganz modern, leicht und dennoch sehr warm, empfiehlt in großer Auswahl
Peter Huber.

Die K. S. patentirten

Schutzrasirmesser

empfehle ich für Reisende, so wie für alle, welche sich nicht mit gehöriger Sicherheit rasiren können, als sehr zweckmäßig. Zugleich empfehle ich mein assortirtes Lager Rasirmesser von allen Gattungen und eleganter Arbeit.

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Beste amerikanische

Patent - Damen - Gummiüberschuh

à Paar 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

empfehlen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.



Theaterperspective,

achromatische, von vorzüglicher Wirkung, dergl. Fernrohre und Feldstecher, Loupen für Aerzte, Techniker u., alle Arten Brillen, Vornetten, Mikroskope u., Pressen, Wagen, Meißzeuge u. u. empfiehlt
Th. Teichmann, Mechan. u. Optiker, Barfußpfortchen 24.

Eine reiche Auswahl

amerikanische Gummischuhe

für Erwachsene und Kinder, so wie Gummi-Paletots empfiehlt zu billigen Preisen
Louis Lehmann,

Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.



Portemonnaies, das allerneueste in Leder mit seidener Börse, desgl. in Elfenbein, Schildkrot, Perlmutter, feinstem Stahl mit Gold emailirt, Gelatine-, Porzellan etc. und Cigarren-Etuis in verschiedenen, ganz neuen Mustern empfehlen nebst einem schönen Sortiment Meerscham-Cigarrenspitzen
Gebrüder Tecklenburg am Markt.



Andr. Lupfer

am Brühl Nr. 8

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke sein wohl assortirtes Lager Schwarzwälder Uhren unter einjähriger Garantie
Brühl Nr. 8.

Cigarren-Kästen und Gestelle,

Theekästen ohne und mit Flacons,

Hanschuhkästen von 10 Ngr. bis 3 Thlr.,

Spielmarkenkästen von 25 Ngr. bis 5 Thlr.,

Basirkästchen von 2 Thlr. bis 24 Thlr.,

Schmuckkästchen, Schlüsselschränken etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Feine Seidenhüte für Herren,

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Antoin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Gilenburger Kattune, $\frac{6}{8}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr an à Elle, Hainstraße im Stern.

Lager fertiger Pelzwaaren,

Müße, Manschetten, Stolas in allen Arten, auch Burnus und Reispelze empfiehlt billig und gut **C. P. Berger,** Nicolaisstraße 42.

Damenmäntel und Kindermäntel

werden billig verkauft bei **Gustav König,** Brühl 30, 2. Et. **Kindergarderobe** in großer Auswahl.

Möglichst billiger Verkauf

von

Pariser Pendulen

zum Weihnachtsfest.

Um mit meinen sehr schönen, von letzter Ostermesse auf dem Lager verbliebenen **Bronze-, Porzellan- und Marmor-Pendulen** möglichst schnell zu räumen, habe ich die Preise derselben so bedeutend herabgesetzt, daß sich das mich beehrende Publicum auf das angenehmste überrascht finden wird. Zugleich empfehle ich mein Lager **goldner und silberner Ancre- und Cylinder-Uhren** für Herren und Damen der gütigen Berücksichtigung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,
Grimm. Straße, Café français.



Bernhard Zacharia,

Barfußgäßchen Nr. 7,

empfehlen goldene und silberne Cylinder-, Ancre- und Spindeluhren.



Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Hemden vom geringsten bis zu den feinsten Leinen, Chemisets, Kragen, Beinkleider in allen Größen, Nachtsäckchen für Damen und Kinder, so wie auch Negligé-Mützen und Cravatten in großer Auswahl empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen
Sophie verw. Leiberig,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Allerneueste in **Damenmänteln** von 3—36 $\frac{1}{2}$, auch **Oberkörbe, Mantillen** u. empfiehlt **Carl Egeling.**

Weihnachtsgeschenke für Damen,

als: **Mäntel, Mantillen und Morgenkörbe** zu billigsten Preisen im Damenmäntelmagazin von **C. F. Stewin,** Petersstr. 44.

Im **Herren-Kleidermagazin** von **G. Leysath**

soll ein bedeutender Vorrath von **Röcken, Twinen, Beinkleidern, Westen, Schlafkörben** sehr billig verkauft werden, warme **Biberkörbe** 3 Thlr. 25 Ngr., Neumarkt Nr. 36.

ff. Herrengarderobe:

Twine, Talma's und Franklinkörbe im Preise von 6—25 $\frac{1}{2}$, **Gehkörbe und Fracks** von 7—18 $\frac{1}{2}$, **Westen und Beinkleider** von 2—8 $\frac{1}{2}$, **Haus- und Morgenkörbe** von 4 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt in großer Auswahl

Fancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Farbenkästen von 6 Ngr. — 10 Thlr. pr. Stück,

84t chinesische Tusche,

Bilderbogen,

Fabersche u. Regensburger Bleistifte

empfehlen

Alexander Lehmann.

Neues in goldenen Ohrringen, Boutons, Brochen, Ringen, Nadeln, Ketten etc. von gutem Golde und bei geringem Arbeitslohn Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe, beim Goldarbeiter Steger. — Preise sind fest.

Neue Straße Nr. 14, zweite Etage werden eine Partie Damenkleiderstoffe sehr billig verkauft.

Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

Ausverkauf

von verschiedenen passenden Weihnachtsartikeln, als: künstliche Blumen und Damen-Gravatten, fertigen wollenen Schürzen, und empfiehlt sich zur Berücksichtigung ergebenst
Therese Ober, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen ihr Lager von Baukasten, Spielen für Kinder und Erwachsene, Erdgloben, Zuckerkästen, Bilderbüchern, Vorlegeblättern, Bilderbogen, Linealen, Liniermaschinen, Cartonnagen, Chatoullen in größter Auswahl, Luxuspapieren, Papeterien, Tintenfassern, Schreibzeugen, Stahlfedern in 80 Sorten, Haltern, Bleifedern zu den billigsten Preisen

L. Böhle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Das Herren-Kleider-Magazin Hotel de Bologne Nr. 114

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen in neuesten Façons Paletots, Beinkleider, Fracks, Westen, Haus- und Schlafrocks zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste.

Von Spitzenmantillen, Tüchern, Ballkleidern

empfehlen das Neueste, so wie Chemisettes in Lüll, Mull und Batist mit dazu passenden Aermeln, Schleier, Fanchon, Barben, Berthen, Taschentücher, Negligé-Hauben, Unterärmel, gestickte Batist-, Mull-, Plüschstreifen u. s. w. vom Billigsten bis zu dem Feinsten zu sehr billigen Preisen
J. S. Reichsenring, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Gummi-Schuhe mit Ledersohlen, eine Partie austrangirte, sind billig zu verkaufen, die Kinderschuhe von 15 $\%$, die Mädchenschuhe von 20 $\%$ an, so wie auch andere sehr dauerhafte Gummi-Schuhe in allen Größen.

Holz-Galloschen und **Gesundheitschuhe** mit Luchsolhlen sind zu haben bei
G. A. Leonhardt,
Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 4.

Ausverkauf von Winterhüten.

Echte Sammethüte à 3 $\%$, Atlashüte à 2 $\%$,
Kinderhüte von 1 $\%$ bis 1 1/2 $\%$,
Neukirchhof Nr. 43, 1. Etage.

Kindershüte in neuer Auswahl empfiehlt billigst
S. Fränkner, kl. Fleischergasse 6, 1. Et.

Gravatten und Schlipse,

nebst Gravatten zum Knöpfen und mit Federn empfiehlt in reichhaltiger Auswahl die Gravattenfabrik von
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Das Carlsfelder Uhrenlager

empfehlen sich zum Verkauf bis Abends 8 Uhr mit allen Sorten Wanduhren, Stuhuhren, Nachtuhren und Comptoiruhren. Auch habe ich noch mehrere billige Taschenuhren und mehrere goldene Ringe und Kettchen sehr billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 22, im Hofe rechts 3 Treppen.

Das Sarg-Magazin

von Carl August Zimmer,
Reichels Garten, alter Hof Nr. 3,
empfehlen sich bei vorkommenden Todesfällen und stellt die billigsten Preise.

Feinste Nipptischfiguren (Terralith),

im neuesten Geschmack,
empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk zu billigsten Preisen
J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29.

Wachsstock, gelb, weiß und bunt,
Wachslichter } auf Christbäume in
Stearinlichter } allen Größen
billigst bei

Gustav Hartmann,

Neumarkt Nr. 41, grosse Feuerkugel.

Puppen-Verkauf.

Eine Auswahl feiner Gelenkpuppen, frisiert und unfrisiert, in seidnen, Mull-, Tarlatan-, Mouffelin- und Kattunkleidern, so wie Schreibälge, empfiehlt heute, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen
J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29.

Commissions-Lager ächter Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von Heinrich Häberlein, vormalig J. W. Schores,
und sämtliche Sorten Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der
K. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden.

Div. Sorten Gewürz-Chocolade à 7 1/2 — 15 $\%$. — Div. Sorten Vanille-Chocoladen à 8 12 — 40 $\%$.
do. do. Gesundheits-do. à 8 10 — 30 $\%$. — do. do. Cacao-Masse . . à 8 10 — 17 1/2 $\%$.

Gleichfalls zum Fabrikpreis: Entölten Cacao, Cacaoigna etc., Isländisch Moos, Seemoos, Brust-, Gersten-, Zittwer-, Cantonin-, Sichel-, Mandelmilch-, Arrow-Root- und Osmajon-Chocolade, Cacao-Kaffee und Thee, Racahout de l'Orient & des Arabes, Chocolade praliné, div. Pastillen etc.

Theodor Blüher.

Central-Halle
99 & 98.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 359.)

24. December 1852.

Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betreffend.

Bei der nächstbevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1853 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 und untern andern

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wissentlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungscommission bewirkte Schätzung nicht zuliehet, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge Statt gehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, ingleichen

auf §. 34 der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Berordnung unter d., nach welchem Einkommen-Declarationen für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 12. Januar

bei dem Stadtrathe oder, Falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig, den 23. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R. o. w.

Weihnachtsbilder

von
Friedrich Robert Kerner.
(Fortsetzung.)

III.

Noch herrschte allgemeiner Jubel in den Straßen der Stadt, noch durchwogte die laustufige und neugierige Menge die Stadt in allen Theilen, schon wurden in einigen Verkaufslöcalen die Lichter angezündet, um die ausgestellten Gegenstände im glänzenderen Lichte zu zeigen, als eine dunkel angestrichene Kutsche langsam durch die von der Menge belebten Straßen fuhr; bald war sie aus dem Gedränge, aber noch immer blieben die Pferde im alten Schritt, langsam, ganz langsam, trotz der bedeutenden Kälte rollte die Kutsche dem Thore der Stadt zu, der Weg führte nach dem Gottesacker, es war die Leichenkutsche.

Wie stach der dunkle, durch seine Bauart unheimlich aussehende Wagen gegen das fröhliche laute Treiben ab, doch Niemand schien sich um die unheimliche Kutsche mit den Leidtragenden darin zu kümmern, Niemand folgte dem müden Wanderer zur letzten Ruhestätte, kein Kranz schmückte den Sarg, sang- und klanglos ward die irdische Hülle nach ihrem letzten Ruheort gebracht.

Endlich langte die Kutsche auf dem Friedhofe an, sie hielt an einem offenen Grabe, der Raum der Kutsche, welcher den Sarg barg, ward geöffnet, aus der Kutsche selbst stiegen zwei Kinder, ein Knabe von ungefähr 11 Jahren und ein Mädchen, vielleicht acht Jahre alt. Welcher Contrast, hier junges üppiges Leben, dort Verwesung.

Der Sarg ward nach dem Grabe getragen, unter dumpfem Rollen an den Seilen hinuntergelassen, die ersten Schaufeln Erde polterten auf den einfachen Sarg, da erwachten die Kinder aus ihrer Lethargie, mit herzerreißendem Ton rief das Mädchen: „Ach Mutter, theure Mutter, verlaß uns nicht, nimm uns mit hinab!“ Fast wäre sie mit in's offene Grab gesunken, hätte sie der Bruder nicht in seine Arme geschlossen.

Die Todtengräber, an ergreifende Schauspiele zwar gewöhnt, konnten dennoch diesen rührenden Auftritt nicht ertragen, denn es rannen einige Zähren über die gefurchten Wangen dieser Gewohnheitsmenschen, in heiliger Andacht ließen sie Schaufel und Spaten

sinken, nahmen die Mützen von ihren Häuptern und beteten still ein Vaterunser für die Dahingeshedene. Es war ein kurzes, aber ein heiliges Todtenamt, kein Priester sprach den Segen, wo aber solche Thränen fließen, ist jede Lobrede überflüssig, diese Thränen waren beredter, verständlicher als das schönste Epitaphium.

Fest umschlungen hielten sich die Geschwister, sie hörten nicht des Kutschers Mahnung, wieder einzusteigen, sie preßten die glühenden Gesichter aneinander, ihre Thränen flossen vereint, sie wurden einer guten Mutter geweint. Eine nochmalige Aufforderung des Kutschers ward von dem Knaben gehört, schluchzend und im sanften Tone wandte sich dieser an die Schwester: „Komm, Zulchen, wir müssen einsteigen. Der Kutscher soll uns in's Waisenhaus bringen.“

Das kleine Mädchen wollte aber nicht das Grab der Mutter verlassen, sie sprach in kindlicher Einfachheit: „Laß uns nur noch ein wenig warten, mein guter Bruder, Mutterchen hat gesagt, sie wolle auch nach dem Tode bei uns sein, uns beschützen, Mutterchen wird kommen, Mutterchen lügt nicht.“

Ein Herr, im warmen Pelz eingehüllt, war Zeuge dieses Auftritts gewesen, er hatte sich den Kindern genähert und sagte, auf des Mädchens Worte Bezug nehmend: „Liebes Kind, Dein Mütterchen ist schon bei Dir, wenn Du sie auch nicht siehst, sie schützt Dich unsichtbar, ihr Geist schwebt um Dich.“

Unerschrocken sah das Mädchen dem freundlichen Sprecher in's Gesicht, welcher jetzt Gelegenheit hatte, die hübschen Gesichter der Kinder zu betrachten, so viel es die schon eintretende Dunkelheit zuließ.

Noch einmal mahnte der Kutscher die Kinder zum Einsteigen, mit dem Bemerkten, daß er nicht so spät nach dem Waisenhause kommen dürfe.

Da fragte der Herr die Kinder: „Habt Ihr denn Niemanden, der sich Eurer annehmen kann?“

„Niemanden!“ entgegnete der Knabe, „Vater starb schon vor mehren Jahren und heute trugen sie uns unsre Mutter fort.“ Bruder und Schwester weinten nach dieser Erklärung bitterlich.

„Wie heißt Ihr denn?“

„Ich heiße Franz,“ antwortete der Knabe, „meine Schwester Zulchen.“

Bei dem Namen Zulchen überzog sich des freundlichen Herrn Gesicht mit einer freudigen Rührung, fast schien es, als glänzte eine Thräne in seinem Auge, er fragte die Kinder: „Würdet Ihr

wohl zu mir und meiner Gattin gehen, wenn ich Euch als meine Kinder annähme?"

Die Kinder sahen wechselseitig sich und den freundlichen Herrn an, durch die Thränen des Schmerzes schien die Freude zu lächeln, aber sie hielten Alles für einen Traum, sie wagten nicht zu antworten.

Endlich erholte sich der Knabe von seinem freudigen Erstaunen und sagte: „Wenn wir nicht in's Waisenhaus müssen, würden wir lieber bei Ihnen bleiben, aber der Kutscher muß uns gleich in's Waisenhaus fahren.“

Der Herr zog seine Börse, langte ein Stück Geld heraus, welches er dem Kutscher gab und diesem seinen Namen und seine Wohnung sagte, mit dem Bedenken, ihn und die Kinder dorthin zu fahren und dann im Waisenhause die Meldung zu machen, daß er sich der Kinder angenommen habe.

„Seid Ihr das zufrieden?“ wandte sich der Herr an die Kinder.

Thränen der aufrichtigsten Freude waren der Kinder Antwort, sie drückten dem Herrn die Hände und würden sie geküßt haben, wenn er es zugelassen hätte. Nun lehrten sie sich noch einmal nach der Mutter Grab, noch einmal beteten sie leise, dann stiegen sie stumm in den Wagen, welcher schnell nach dem angegebenen Ziele rasselte.

Endlich hielt der Wagen vor einem schönen Hause, ein Diener sprang an den Wagen, aber als er denselben erkannte, blieb er ungeschlüssig stehen und wagte nicht die Thür desselben zu öffnen, doch der Befehl des Herrn aus dem Wagen machte ihn bereitwillig.

Nachdem der Herr ausgestiegen war, half der Diener den Kindern aus dem Wagen, dieser rasselte davon. Nun nahm der Herr die Kinder bei den Händen und führte sie nach dem ersten Stockwerk, der begleitende Diener öffnete die Thür eines Zimmers, ein Lichtmeer drang den Kindern entgegen, ein schöner Christbaum prangte glänzend im schönen Zimmer; unsere Leser haben den Baum schon gesehen, als ihn der Diener in dies Haus trug, es war des Kaufmanns Biedermann Haus.

Madame Biedermann saß auf dem schwellenden Divan und schaute mit thränenden Augen in den Glanz der Lichte, kaum bemerkte sie die Eintretenden; Herr Biedermann, denn dies war der freundliche Herr, brachte seine trauernde Gattin zu sich, indem er sie anredete: „Liebe Emilie, hier bringe ich Dir ein Weihnachtsgeschenk, ein besseres konnte ich nicht finden;“ auf die Kinder deutend fuhr er fort: „Diese sei Deine Julie, dieser mein Franz!“

Nun erzählte Herr Biedermann seiner Gattin, wie er zu den Kindern gekommen; kaum hatte er geendet, als diese der kleinen

Julie um den Hals fiel, sie hauchte und küßte und freudig ausrief: „Ja, Du sollst meine Tochter, meine Julie sein.“

Als Madame Biedermann sich von ihrer Freude über das hübsche Mädchen erholt hatte, nahm sie den Knaben in ihre Arme und rief aus: „Und Du sollst mein Sohn sein, ich will Eure Mutter sein; von heute an nennt mich Mutter, wie ich Euch meine Kinder nennen will.“

Nun umarmte sie ihren Gatten und unter Thränen der Wehmuth und der Freude sagte sie: „Du hast mir eine Freude bereitet, wie ich sie nicht erwarten konnte, dieser Kuß sei mein Dank.“

Jetzt wandte sich Herr Biedermann an die Kinder: „Nun, meine Kinder, werdet Ihr uns auch als Eure Aeltern lieben? Werdet Ihr uns durch Folgsamkeit, durch Achtung stets erfreuen?“

Julchen antwortete durch heiße Thränen, womit sie der neuen Mutter Hände benegte, Franz aber entgegnete mit kindlichem Ernste: „Wir haben unsere Mutter stets geliebt, niemals haben wir sie absichtlich gekränkt, wir werden auch Ihnen in Allem folgsam sein, wir werden Sie stets lieben und ehren, dies versprechen wir Ihnen von ganzem Herzen.“

„So haltet Euer Versprechen, meine Kinder,“ entgegnete freundlich Herr Biedermann, „und nun laßt uns den heutigen Tag froh beschließen; wir dürfen uns nun auch freuen, liebe Emilie, denn wir haben Ersatz für unser Julchen.“

Bei diesen Worten ihres Gatten drückte Madame Biedermann ihr neues Tochterchen an die Brust, Freudenthränen überwältigten die Thränen der Wehmuth, sie küßte Julchen und war glücklich in deren Besitz.

Nun befahl Herr Biedermann, die Abendtafel zurecht zu machen; während sich die Kinder unbelauscht glaubten, näherten sie sich einander und Franz sagte zu seiner Schwester: „Unsere gute Mutter hat Recht gehabt, als sie uns auf dem Todtenbette sagte: „Seid stets fromm und gut, dann wird es Euch wohlgehen, Gott wird Euch beschützen, er ist der Kinder Hort!““ Gott hat sich unster angenommen, wir haben wieder Aeltern, wir sind keine Waisen mehr. Aber wir wollen auch stets fromm und gut bleiben und unsern neuen Aeltern immer Freude machen, damit es uns wohlgehe.“

Die Geschwister drückten sich die Hände; in diesem Druck lag mehr, als sie sich in ihrer kindlichen Einfalt sagen konnten.

Madame Biedermann war Zeuge dieser kurzen Unterredung gewesen, sie trat zu den Kindern und sagte: „So ist es recht, haltet Euer Versprechen, bleibt gut und fromm, dann wird es Euch wohlgehen. Gott verläßt die Seinen nicht.“ (Schluß folgt.)

Anzeigen.

Billige Bücher u. zu Festgeschenken

geeignet.
Bei Hermann Frische in Leipzig (Berberstraße Nr. 26) sind zu haben:

Album für die Jugend (der trojanische Krieg) 7 1/2 N. — Andersens neue Märchen 4 N. — A. B. C. Dominospiel 5 N. — Album von 20 schönen Taschenbuchkupfern 10 N. — La sainte Bible (luthérienne) 15 N. — Bildergalerie zum Conversations-Lexikon 2 1/2 N. — Berrm, Stich- u. Strickkunst in Beziehung auf Malerei, 2 Hefte, 10 N. — Bilderbuch für die Jugend mit Text von Storch 15 N. — Bergers historischer Jugendspiegel 10 N. — Friedr. Ehrenbergs Festpredigten 15 N. — Follens Bildersaal deutscher Dichtung 15 N. — Fabellese von Pfeffel, Liedge, Gleim u. A. 7 1/2 N. — Fr. Grimms Burg- u. Bergmärchen, 2 Bde., 12 N. — Hammer und Glocke als Spiel 5 N. — Hölzer, Euthymia. Erheiternde u. gemüthliche Erzählungen für die Jugend. Mit 6 col. Kupfern. 15 N. — Illuminirübungen, 10 Blatt schwarz u. colorirt, 7 1/2 N. — Dergleichen 19 Blatt schwarz u. colorirt 12 1/2 N. — Kinderleben in Liedern u. Bildern 5 N. — Kletke's Kinderlieder 9 N. — Liederbuch für das deutsche Volk 4 N. — Die Nelken, nach ihren Arten dargestellt, von Kössig u. Wais, 3 Hefte, mit 30 fein color. Kupfertafeln, 4^o, 1 N. — Le Normand, Kartenlegerin, 2 N. — Die Rosen. Nach der Natur gezeichnet u. col. 12 Hefte. Mit 60 Kupfertaf. hoch 4^o, 5 1/2 N. — Sillings neues Magazin der kleinen Stickerei. 2 Hefte. 18 Blätter, schw. 5 N., bunt 7 1/2 N. — Dergl. großes Magazin für Stickerei, 6 Hefte, 54 bunte Blätter, 1 N. — Schillers sämmtl. Werke, 18 Bde., Stuttg. 1822—26. In 9 eleg. Bde., mit Titel geb.

3 1/2 N. — Schlefisches Taschenbuch. 6 Jahrgänge 1824—29. Mit 32 Kupfern. Geb. mit Goldschnitt 1 1/2 N. — Tutors Kinderspiele 5 N. — Bergsmeinnicht, Taschenbuch für 1850 bis 1852. Mit 12 Stahlstichen. Geb. mit Goldschnitt 2 N. — Volksbücher. Herausg. von Marbach. Nr. 1—34. Mit vielen Holzschn. 5 eleg. Hwdbde. 2 1/2 N. — Zauberbüchlein, mit Bildern von Hofmann. Eleg. geb. 9 N. — Zingg's Vorlegeblätter im Landschaftszeichnen 10 N. — Abteilungs-Auszug aus dem grammatisch-kritischen Wörterbuche der hochdeutschen Mundart. 4 Bde. 1 1/2 N. — Zehlens Real- u. Verballexikon der Forst- u. Jagdkunde. 7 Bde. 4 1/2 N. — Botanische Belustigungen. 37 Tafeln schwarz und dieselben colorirt. 4^o. In Etui 2 N. — Contessa, Gedichte 7 1/2 N. — Cosani, Comus oder Belustigungen im Gebiete der natürlichen Magie. Mit Kupf. 6 N. — v. Coston, Napoleons erste Jugendjahre. 3 Bände. 15 N. — David, die Verhältnisse der schönsten Statuen des Alterthums. Mit 20 Kupf. 10 N. — Dessen Grundlinien der Zeichnungskunst 7 1/2 N. — Hebels sämmtliche Werke, 1^o, 2^o Bd. (allemanische und hochdeutsche Gedichte) 15 N. — Hof- u. Staatstracten in Frankreich. Vorgeschr. von Kaiser Napoleon I. 3 Hefte. Mit 18 color. Kupfern. 10 N. — Handwörterbuch der deutschen Sprache. 2 Bde. 22 1/2 N. — Illustrationen zu Volands Oberon 10 N. — Nostradamus und dessen wunderbare Prophezeiungen 2 1/2 N. — Rombergs Eisenwerkarbeiten in der Civilbaukunst. 4 Hefte. Fol. 1 N. — Schwenders Handbuch für Maurer, Steinmehrer, Tischler u. Zimmerleute. 2^o Aufl. Mit 88 Kupf. Pbd. 20 N. — Die Wartburg in Thüringen. Mit 5 Kupf. 7 1/2 N. — Zoidler, des Kämpfers Hofmanns Wanderungen durch einen Theil von Europa, Asien u. Afrika 1835—1840. 10 N.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Oliver Goldsmiths Gedichte

deutsch

von

Adolf Döttger.

Mit Titelbild.

Cartonnirt. Preis $\frac{2}{3}$ Thaler.

Goldsmiths Name ist in Deutschland bis jetzt fast nur durch den poetisch abgerundeten Vicar of Wakefield bekannt, obgleich auch in seinen übrigen Dichtungen der wahre Poet sich in jeder Zeile kund thut. Wir haben es deshalb für ein dankenswerthes Unternehmen gehalten, die lieblichen idyllischen Poesten dieses von Götthe so hochgestellten Dichters zum ersten Male auf eine würdige Weise in der deutschen Literatur einzuführen. Der Verfasser dieser Bearbeitung, Adolf Döttger, hat sich durch seinen Byron hinlänglich rühmlich bekannt gemacht.

Buch der Liebe.

Mit einem Anhang.

Von R. Herloßsohn.

12. carton. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Die Hausmusik in Deutschland

in dem 16., 17. und 18. Jahrhunderte. Materialien zu einer Geschichte derselben, nebst einer Reihe von Vocal- und Instrumental-Compositionen von H. Isaac, L. Senfl, L. Lemlin, W. Heintz, H. L. Hassler, J. H. Schein, H. Albert u. A., zur näheren Erläuterung. Von Carl Ferdinand Becker, Organisten an der Nicolaikirche zu Leipzig. gr. 4. broch. Preis 2 Thlr.

Durlbreter,

die beliebtesten Regelspiele für Erwachsene und Kinder, sind wieder vorrätig beim **Drechsler Gahn**, Dresdner Straße Nr. 6.

Pianofortes

in verschiedenen Formen von angenehmem Ton, für deren Solidität mehrjährig garantiert wird, stehen zu verkaufen Quersstraße Nr. 2.

F. C. Dentschel.

Zu verkaufen steht ein sechsoctaviges Pianoforte, von Rosenkranz aus Dresden, für 30 Thlr. Katharinenstraße Nr. 2, im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist als überflüssig geworden eine Mahagony-Bettstelle mit Kopfbear-Stahlfeder-matratze, eine sehr schöne französische Stuhle, 14 Tage gehend. Neumarkt Nr. 41 in der Restauration zu erfragen.

Zu verkaufen steht 1 Kleiderschrank, 1 Speiseschrank, 1 spanische Wand, 1 Nachstuhl, Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine Drehbank steht zu verkaufen
blaue Mütze Nr. 4.

Eine Mineraliensammlung,

welche circa 200 Thlr. gekostet, bin ich beauftragt, Erbtheilung halber für 40 Thlr. baar zu verkaufen.

Alexander Lehmann, Petersstraße.



Zahme
sprechende Papageien,
große französische und kleine englische Hühner,
Goldfische, Schildkröten und Ragout in
Schalen empfiehlt

Moriz Richter,
Barfußgäßchen Nr. 10.

Zwei schön gezeichnete Wachtelhunde sind zu verkaufen
Brühl Nr. 82, im Hofe links 2 Treppen.

Drei schön schlagende ganz zahme Canarienvögel, passend als Weihnachtsgeschenk, sind zu verkaufen Berbergasse Nr. 52, 2 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere große Eichenstämme
Quersstraße Nr. 7.

Reine Roggenkleie

wird verkauft im Königl. Militär-Magazin.
Das Nähere Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe links.

Birken- u. Buchen-Brennholz-Verkauf.

Unter verschiedenen Brennholzern habe ich jetzt eine große Partie $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ langes trockenes Birken-Schälholz erhalten und kann solches billigst verkaufen. Auch habe ich noch großen Vorrath von reichlich $\frac{1}{4}$ starkem Buchen-Holze.

J. G. Freyberg am Hospitalplatz.



Schönblühende Hyacinthen,

Tulpanen, Maiblumen, Tazetten, Camellien, Eriken, Alpenveilchen, Drangen u. habe ich von meinen selbstge-triebenen zum Verkauf ausgestellt und empfiehlt sich das mit zur geneigten Berücksichtigung und Abnahme bestens

Carl Friedr. Niesschel, Quersstraße Nr. 13.

Harlemer Blumenzwiebeln,

sowohl auf Gläsern als in Töpfen, empfiehlt Georg Grohmann, Handelsgärtner, Petersstraße, Stadt Wien gegenüber.

Cigarren

in größter Auswahl, alte Waare und billig, empfiehlt zu Festgeschenken

C. G. Krell, Brühl Nr. 25.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt echte Havana-Cigarren in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Heinrich Augener in Bremen. In Leipzig Hain-
straße im Stern bei Anton Fischer jun.

Cigarrenausverkauf.

Da ich bis zum 1. Januar mein Lager von importirten, Hamburger und Bremer Cigarren in abgelagerter Waare räumen will, so verkaufe ich von heute an sämtliche Vorräthe bedeutend unter dem Fabrikpreise. Nicolaisstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Cigarren-Lager.

Friedrich Voigt, Peterstr. 3 Rosen.

Dasselbe ist sehr gut sortirt, ebenso auch mein Theelager in gepackten Sorten.

Cigarren-Lager.

Havana- in eleganten Kisten von 100 Stück zu 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 und 4 $\frac{1}{2}$; Cuba- zu 1 und 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Cardinal, holl. Nussing und Pariser Schnupftabak in Krügen à 1 Pfd. zu 20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt als etwas Neues zu passenden Weihnachtsgeschenken
Friedrich Schuchard, Markt, Petersstraßen-Eck.

Echt türkischen Tabak

à 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd. empfiehlt
A. E. v. A. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.

Feinstes orientalisches Gewürzöl

zum Stollen- und Kuchenbacken empfiehlt das Verein-
Comptoir. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 18 in der Hausflur.

Für Kellnerinnen und Kellner
 lagert noch eine Partie Cigarren in die Weihnachtspfeifen passend
 und extra dazu gearbeitet zu billigen Preisen bei
C. G. Krell, Brühl Nr. 25.

Bremer, Londres- & Havana- Cigarren

dürften in Prima-Qualitäten und div. netten Kistchen mit 50,
 100, 200, 250 Stück sich recht vielfach als Geschenke verwenden
 lassen, welche wir in bester Auswahl hierdurch zum Verkauf empfehlen.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe Brühl Nr. 89, geradeüber der Hainstraße.

Stollen

in jeder Art und Größe sind zu haben in Neuschönefeld Nr. 52
 bei dem Bäckermeister **Jönichen.**



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und
 Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksam-
 keit rühmlichst bekannten **Pate pectorale** von **D. Denstorf**
 in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **D. Denstorf**,
 das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüg-
 lichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen
 Unterleibsorgane, à Flacon 10 π .

Niederlage für Leipzig beim Conditor **Döderlein**, Grim-
 ma'sche Straße Nr. 31.

Ananasbonbons, à Pfd. 12 Ngr.,

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und Feines im Geschmack,
 so wie auch für Husten und Brustleidende sehr Linderndes
Sabersang & Sello, Dresdner Straße Nr. 1.

Ananas-Cardinal-Essenz,

stark im Geschmack, aus den größten und reifsten Früchten gezogen,
 empfiehlt in ganzen und halben Flaschen

Wilhelm Felsche.

Leipziger Getreide-Kümmel

von

Alexander Broche.

Lager davon halten:

das Mehl- und Producten-Geschäft **Thomasmühle,**

Herr **Gustav Juckoff**, Hainstraße,

: **Louis Lauterbach**, Petersstraße,

: **C. G. Reiprich**, Dresdner Straße,

: **Carl Kast**, Schützenstraße,

: **Robert Schreckenberger**, Halle'sche Straße.

Belgischen Wein-Punsch-Extract à Fl. 22 1/2 Ngr.,
alten feinen Jamaica-Rum à Fl. 25 Ngr.

empfeht als vorzüglich **C. F. Baermann, Café Saxon.**

MORITZ SIEGEL, Weinhandlung, Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfeht

Echten Arac

de Goa à Bout. 17 1/2 Ngr.

de Ceylon (im Handel genannt) à Bout. 12 1/2 Ngr.

en gros billiger.

**Bei Abnahme von zwölf
 Flaschen treten die
 Eimer-Preise ein.**

Felnsie Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer von Selner I. Qualität
 à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.

do. " Selner II. Qualität
 à Bout. 1 Thlr.

do. " Röder à Bout. 1 Thlr.

Punsch- u. Grog-Essenzen geringerer
 Qualität von Rum u. Arac
 à Bout. 20, 22 1/2 u. 25 Ngr.

Rum,

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.

do. superfein, alt, à Bout. 25 Ngr.

do. extrafein . . . à Bout. 20 Ngr.

do. fein à Bout. 15 Ngr.

Westind. Rum à Bout. 12 1/2 u. 10 Ngr.

Rum, gewöhnlich, . . . à Bout. 7 1/2 Ngr.

en gros billiger.

Punsch- und Grog-Essenzen

eigenen Fabrikats
in Preisen von 10 bis 20 Ngr. à Flasche und Kanne, in Gebin-
den niedriger, empfiehlt die Destillation von
F. B. Schöne, Querstraße 28, Ecke der Poststraße.

Alter Cognac à Flasche 25 Ngr.
Arac 17 1/2 — 20 Ngr.
Rums nach Qualität à Flasche 25, 20 u. 15 Ngr.
do. Fabrik à Flasche 12 1/2, 10 u. 7 1/2 Ngr.
F. B. Schöne.

Echte Ungar-Weine.

1834er, weiß und roth, 20 Ngr. pr. Flasche,
1846er, " " " 10 — 12 1/2 Ngr. pr. Flasche
bei F. B. Schöne.

Familien-Punsch-Essenz

von Ananas und Vanille, pr. Flasche 15 Ngr., empfiehlt
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Vom Feinen das Feinste empfiehlt

ff. Ananas-Punschessenz à Flasche 25 Ngr.; ff. Punschessenz von 15,
20, 25 und 30 Ngr.; Grogessenz à Fl. 15, 20 — 25 Ngr.; von Arac
oder Rum-Arac ff. à Fl. 15 Ngr.; Arac de Batavia à Fl. 20 Ngr.;
Arac de Goa à Fl. 25 Ngr.; ff. Cognac à Fl. 20 Ngr.; Rum à Fl.
7 1/2 Ngr.; westindischen Rum à Fl. 10, 12 1/2 und 15 Ngr.; Jamaica-
Rum à Fl. 20, 25 und 30 Ngr.; besten Forster Traminer à Fl.
10 Ngr.; ff. Medoc à Fl. 11 Ngr.
C. G. Arell, Brühl Nr. 25.

Als etwas Neues empfehle ich

fertigen Glühwein,

als etwas sehr Preiswerthes und Praktisches, à Eimer 18 Thlr.,
à Flasche 8 Ngr., zum Feste und zum Wiederverkauf ein sehr
passender Artikel. Bernhardt Voigt, Lauchaer Straße 1.

Grog- und Punsch-Essenzen

empfehlen besonders zum Wiederverkauf, in Gebinden und Flaschen
B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Wein-Verkauf.

Weisse Weine.

Laubenheimer	à Flasche 7 1/2 Ngr.
Hattenheimer	à " 10 "
Markobrunner	à " 15 "
Steinberger Cabinet	à " 20 "

Rothweine.

St. Gilles	à Flasche 10 Ngr.
Medoc in	à " 12 1/2 "
St. Estephe	à " 15 "
Chateau Margaux	à " 20 "

Diverse.

Dry Madeira	à Flasche 27 1/2 Ngr.
f. Portwein	à " 27 1/2 "
Malaga	à " 20 "
Lünel	à " 20 "
Cognac	à " 20 "
Arac de Goa	à " 18 "
Rum, westl.	à " 10 "
Rum, Jam.	à Flasche 15 u. 20 "
f. Punsch-Essenz	à Flasche 20 "
Champagner	à " 1 1/6 Thlr.

In Gebinden billiger und Einsatz 12 Pf. pro Flasche.

C. F. Labes,

Gerberstrasse No. 3.

Echt Nürnberger Leb- u. Pfefferkuchen
empfehlen und verkaufen heute, um damit zu räumen, zu billigsten
Preisen J. C. Sindner, Querstraße Nr. 29.

Der Ausverkauf

von Wein, Rum und Spirituosen

wird zum bevorstehenden Feste wieder fortgesetzt (30 Procent unter
dem Einkaufspreis), besonders empfehle ich einen französischen
Rothwein à Fl. 7 Ngr., ff. Rum à Fl. 6 Ngr., echten Schweizer
Absinth und Kirschwasser (prima Qualität) à Fl. 28 Ngr., Punsch-
und Grog-Essenz. Moriz Rosenkranz, Katharinenstr. 3.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehlen wir unser reich-
haltiges Lager von

f. Burgunder Punsch-Essenz à Fl. 25 — 30 Ngr.,
f. Punsch-Essenz v. Arac u. Rum - 15 — 30 Ngr.,

f. Grog- do. à Fl. 12 — 30 Ngr.,

f. Rums à Fl. 7 — 35 Ngr.,

und f. Aracs à Fl. 10 — 30 Ngr.,

in ganzen wie in halben Flaschen.

L. Mittler & Co.

Bischof-Essenz, um damit zu räumen, verkauft in 1 und
2 Loth-Gläsern à 6 und 12 Pf. die Originalflasche 15 Ngr.

Das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13,
in der Hausflur.

Rheinweine à Bout. 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20, 25, 30 Ngr.,
franz. Rothweine à Bout. 12 1/2, 15, 17 1/2, 20, 25,
30, 40 Ngr.,

Champagner à Bout. 1 2/3, 1 3/4, 2, 2 1/6 Ngr.,

Rheinwein, mouss., à Bout. 1, 1 1/6 Ngr.,

div. süsse u. herbe Ungar-Weine. Cyper, Samos,
Syracuser, Cap-Weine, ff. Madeira, Portwein,
Lünel, Malaga, Lacrimae Christi, Malvoisir,
Rum und Arac de Goa à Bout. 12 1/2, 15, 17 1/2, 20,
30 Ngr., Punschessenz à Bout. 20 Ngr., von Rothwein
25 Ngr. empfiehlt der Auctoren- u. Weinkeller von A. Haupt.

Neue böhmische Pflaumen

in großer süßer Frucht sind billig bei
Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Stollennmehl.

Ein ausgezeichnet feines weißes, äußerst trockenes
Weizenmehl, welches sich, da es von schönem Weizen,
vermittelt französischer Kunstmühlen gemahlen ist,
vorzüglich zur Stollenbäckerei eignet, wird billiger
verkauft im Mehl- und Productengeschäft
der Thomasmühle.

Frische Ostender Austern,

große Lauenburger und Eisinger Bricken, echt Christ. Kräuter-
Anchovis, mar. Lachs und Kal, neue Sardines à l'huile und
Caviar, geräucherter Lachs und Frankfurter Würstel erhielt ganz
frisch zu billigem Preis

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Von allen Sorten

echten Braunschweiger Würsten,

worunter große Schlackwürste, welche sich als Weihnachtsgeschenk
eignen, fein Trüffel-Leber-, Zungen-, Knapp- und Rothwurst em-
pfehlen Moriz Richter, Barfußgäßchen.

Die Niederlage ausländischer feinsten Fleischwaren von
Dorothea Weise aus Gotha, Nicolaistraße Nr. 50, empfiehlt
ihr auf's vollständigste assortirtes Lager zu billigsten Preisen und
bittet um gütige Abnahme.

Zwickauer Steinkohlen, Coafe und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität Beststeinkohlen in 1/1 und 1/2 Lowros, die Lowros zu 50 Scheffel Grubenmaß à 20 1/2 \mathcal{R} .	bergleichen	50	pro Scheffel à 15 \mathcal{R} .
2. Qualität Beststeinkohlen	bergleichen	50	pro Scheffel à 6 \mathcal{R} .
Beststeinkohlen	bergleichen	50	pro Scheffel à 13 \mathcal{R} .
Schmiedekohlen	bergleichen	50	pro Scheffel à 12 \mathcal{R} .
Rüchekohlen	bergleichen	50	pro Scheffel à 10 \mathcal{R} .
Coafe	bergleichen	50	pro Scheffel à 15 \mathcal{R} .
Beste böhmische Patent-Braunkohle	bergleichen	50	pro Scheffel à 10 \mathcal{R} .
Dergleichen in kleinen Stücken.	bergleichen	50	pro Scheffel à 10 \mathcal{R} .

Bestellungen darauf werden in unseren Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 8 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserem Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage, angenommen.

Schönberg Weber & Comp.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt 10, empfiehlt

Rheinwein die Flasche à 10, 15 und 20 \mathcal{R} , Liebfrauenmilch und Niersteiner à 15 und 20 \mathcal{R} , Forster, Deidesheimer und Rühlshelmer à 10, 12 1/2 und 15 \mathcal{R} , Laubenheimer und Hattenheimer à 10 und 12 1/2 \mathcal{R} , Würzburger à 7 1/2 und 10 \mathcal{R} , Johannishberger à 1 1/2 \mathcal{R} , f. Dry Madeira à 25 \mathcal{R} , Portwein à 1 \mathcal{R} , Rothwein à 7 1/2 und 10 \mathcal{R} , Medoc, Estephe und St. Julien à 12 1/2 und 15 \mathcal{R} , Chateau Margaux, Lafitte, Rose à 20, 25 und 30 \mathcal{R} , St. Gilles und St. George à 10 und 12 1/2 \mathcal{R} , Bischof à 10 \mathcal{R} , Malaga à 20 \mathcal{R} . Auf jedes Duzend 13 Flaschen und in Gebinden verhältnißmäßig billiger.

Roth-Wein-Punsch-Syrop

à Flasche 25 \mathcal{R} gr., en gros billiger, empfehle ich als fein schmeckend und gut bekommend. **Moritz Siegel, Mauricianum.**

f. Rum à Bout. 10 \mathcal{R} , feinen Jamaica-Rum à Bout. 15 \mathcal{R} ,
 f. Punsch-Extract à Bout. 20 \mathcal{R} , f. Grog-Extract à Bout. 17 1/2 \mathcal{R} ,
 f. Arac de Goa à Bout. 17 1/2 \mathcal{R} , 1846er Erbacher, 1846er Niersteiner 14 Flaschen 3 \mathcal{R} , 7 Bout. 1 1/2 \mathcal{R} , 1 Bout. 7 1/2 \mathcal{R} ,

Roth-Weine, St. George à Bout. 7 1/2 \mathcal{R}

empfehle zu den sehr billigen Preisen

F. H. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.



Mustern.

Die 53. und 54. Sendung
 große Holst. 2000 Stück, Ostender 6000 Stück,
 100 St. 4 1/3 \mathcal{R} , à Dgd. 16 \mathcal{R} . 100 St. 1 1/2 \mathcal{R} , à Dgd. 5 \mathcal{R} .

Frisch und am schönsten zu haben bei mir

im Mustern- und Weinkeller

von **A. Haupt** unterm Königshaus.

Frische Natives- und Colchester-Mustern,
 Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen,
 Ger. Pom. Gänsebrüste,
 do. do. Winterlachs,
 franz. und deutsche eingesezte Früchte und Gemüse,
 Neue Ger. Apfelsinen. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Kieler Sprotten erhielt ganz frisch
 D. Weise.

Wurstfabrik.

Vielen Nachfragen zufolge empfehle ich 3000 Stück Ripptischwurstchen.
 C. S., Thomasgäßchen Nr. 10.

Gefüllten Schweinskopf,
 gefüllte Gans, italienischen Fleischkäse, gekochte Zunge, Hamburger Rauchfleisch, Kalbs- und Schweinspöbelbraten, rohen und gekochten Schinken und alle Sorten feinsten Würste empfiehlt
 Wilhelmine Schneemann, Hainstraße Nr. 16.

Gänseleber in Gelee, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Hamburger Presshese

trifft heute früh 7 Uhr ganz frische Sendung ein und empfiehlt solche
 J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29.

5 \mathcal{R} gr. zahlt für gute Hasenfelle
 F. Köst, Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Gekauft wird ein großes getragenes, aber noch hübsches schwarzes-feldenes Kleid. Wo? fragt man in der Exped. d. Bl.

G e s u c h.

Unter recht annehmbaren Bedingungen wird bis Ende Januar 1853 ein Uhrmachergehülfe gesucht von J. Ch. Fernbacher in Elfeld bei Falkenstein im Voigtlande.

Eine ganz allein stehende Dame in den mittleren Jahren, nicht von hier, aus sehr achtbarer Familie, sucht zum sofortigen Antritt bei einer einzelnen Dame oder Herrn die Führung der Wirtschaft zu übernehmen, über welche Stellung sie die empfehlendsten Atteste aufzuweisen hat.

Die geneigten Offerten bittet man unter den Chiffre M. K. H. 28 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gute Atteste besitzt, wird zum 1. Januar gesucht Nicolaisstraße Nr. 11 parterre.

Ein kräftiges, arbeitsames, im Kochen etwas erfahrenes Mädchen sucht Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hof 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen beim Hausmann im Kurprinz.

Wohnungsgesuch.

Eine möblierte oder unmöblierte Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und Zubehör, welche gut erhalten und vom 7. Januar ab beziehbar ist, wird gesucht. Adressen bittet man mit Angabe des Miethpreises bis zum 25. December bei Herrn Hofrath Prof. Dr. Warbach im Paulinum einzusenden.

Gesucht wird ein Local, erster Etage, für einen Banquier. Adressen: Hoyer franco poste restante Leipzig.

Werkvermietung.

Zu vermieten ist von Ostern 1858 eine erste Etage in der besten Werkstätte als Waarenlager. Näheres Brühl Nr. 84, 1. Etage.

Vermietung. Stube und Alkoven, 3 Treppen hoch, Aussicht auf die Promenade, möblirt, hinter der Neukirche, ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 4. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer, ganz unter eigenem Verschluss, Hausschlüssel, gut möblirt, verbunden mit der schönsten Aussicht. Eisenstraße Nr. 6 parterre Näheres.

Zu vermieten und Ostern beziehbar sind einige freundliche Familienlogis von 40 bis 100 fl pro Anno. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Hôtel de Prusse.

Durch die nun erfolgte Vollendung des Neubaus meiner seit Michaelis d. J. inne habenden Gastwirthschaft erlaube ich mir die auf's Beste eingerichteten Localitäten den geehrten Herrschaften zur Abhaltung von Familien-Bällen, Hochzeiten, Kindtaufen etc. anzuempfehlen. Hochachtungsvoll
Moritz Friedemann.

HOTEL DE PRUSSE.

Sonnabend, den ersten Weihnachtsfeiertag

g r o ß e s C o n c e r t

als Eröffnungsfeier

des neu decorirten, durch Gas beleuchteten Saales,

gegeben vom Musikchor des Herrn Director Niede. — Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Hierzu ladet ergebenst ein

M. Friedemann.

NB. Warme und kalte Speisen, wie auch echt bairisches Bier empfehle ich den mich beehrenden Gästen angelegentlichst. D. D.

Gerhards Garten.

Vom ersten Feiertage an wird jeden Mittag halb 1 Uhr à table d'hôte und à la carte gespeist und lade ich hierzu ergebenst ein. W. Kronefeld.

SARONIA. Morgen theatralische Abend-Unterhaltung in Pragers Colosseum. Anfang punct 6 Uhr. D. B.

Schützenhaus.

Sonnabend den 1. Feiertag

g r o s s e s C o n c e r t

vom

Musikcorps des IV. Bat. L. C.-G.

W. Herfurth.

RIVOLI.

Den 2. Weihnachtsfeiertag so wie auch den Montag von 3 Uhr starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. M. Wenck.

Wiener Saal. Sonntag 2. Feiertag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wend.

Peterschießgraben.

Morgen zum 1. Feiertage Tanzübungsstunde. S. Seilemann.

Concert in Stötteritz

den 1. u. 2. Feiertag, wobei div. Stolle, Obst-, Speis- u. Kaffeelucken, ff. Balthisch v. Kurz. Der Weg über die Felber ist gut. Schulze.

Bürgergarten.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut, so wie Gauerbraten und mehrere andere Speisen. Die Biere sind ausgezeichnet. W. Sager.

Die Delzschauer Bierniederlage empfiehlt ein ausgezeichnetes Lagerbier in Originalgebinden.

Frankfurter Aepfelwein,

à Flasche 3 Ngr. Zugleich empfehle ich mein bairisches Bier, à Töpfchen 15 Pf., von Herrn Ammon in Nürnberg, und Wernesgrüner Bier bei Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Geisslers Salon.

Heute Abend ladet zu Coteletts und Pökelbraten freundlichst ein D. D.

NB, Punkt 7 Uhr großes gesellschaftliches Stollenfesteln.

Heute Schlachtfest

bei Wwe. Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, nebst einem ff. Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Große Naturfellenheit.

Ein noch nie hier lebendig gefessener Biber ist nur noch bis übermorgen in Weiss Kaffeegarten zu sehen. Entrée à Person 2 1/2 fl , Kinder 1 fl . J. S. Dießschold.

Verloren wurde den 22. d. Mts. Abends ein Ohrring mit 4 blauen Steinchen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Brühl Nr. 47, rechts im Gewölbe.

Verloren wurde am 21. Decbr. eine Wille im Futteral in der Gegend vom Raschmarkt. Abzugeben gegen Belohnung im Buchbindergeschäft des Herrn Kollwitz unterm Rathhause.

Diegen geblieben ist am 7. December bei dem Souper der *Regelmania* eine fast neue seidene Mantille. Abzuholen bei **J. S. Kapler.**

Auf einer mir zu Gesicht gekommenen Liste zu der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl finde ich auch meinen Namen mit aufgestellt; so ehrenvoll nun auch das dadurch in mich gesetzte Vertrauen für mich ist, so sehe ich mich doch aus mehrfachen Gründen veranlaßt, hierdurch die Bitte auszusprechen, von meiner Wahl absehen zu wollen. **S. F. Rivinus.**

Der anonyme wahre Freund mit *B. B.* unterzeichnet soll seinen Wunsch erfüllt sehen, sobald er sich mir auf demselben Wege recht bald näher zu erkennen giebt, außerdem betrachte ich diese Mittheilung als Verleumdung.

Schlanker, Du treue Seele — wer hätte das gedacht! anno 1846.

Bei meiner Abreise von Leipzig wünsche ich dem stachlichen *Cactus* ein Lebewohl. **Die Gurke.**

Gestern hatte das Fischchen aber viel Falsch.

Dem Fräul. **Louise Fischer** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **C. G. C.**

Hiermit sagen wir den verehrten Damen der dritten Kinderbewahrungsanstalt für die unsern Kindern widerfahrne gute Erziehung so wie für die denselben so huldvoll gespendeten Geschenke unser tiefgefühltesten Dank.

Gottes Segen möge Sie überall begleiten. **Z. S. M.**

10 Thlr. 15 Ngr. mit dem herzlichsten Dank gegen den gütigen Geber empfangen. **C. M. L. W.**

Verlobungs-Anzeige.

Emma Triepel.

Albert Brendel.

Leipzig, den 24. December 1852.

Zu so vielen harten Prüfungen auch diese noch —! Unsern guten **Fedor**, 6 1/2 Jahre alt, entriß uns nach kurzem Krankenlager an Unterleibsentsündung der unerbittliche Tod.

Leipzig, am Begräbnistage den 23. Decbr. 1852.

Rath Dr. **Schmidt** nebst Frau.

Blumen - Ausstellung

im Verkaufsbocale von **G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 und 66.**

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung und Verkauf,

eröffnet von **Neumarkt, große Feuerfugel, erste Etage.**

Mehrere Gärtner haben diese Weihnachten sich abermals zu obigem Zweck vereinigt, bieten in blühenden, Blatt-, Ampel- und Decorations-Pflanzen eine schöne und große Auswahl und laden alle Blumenfreunde hiermit freundlichst ein.

Die Ausstellung der transparenten Oelgemälde

mit Vocal-Musik-Begleitung in dem großen Saale der Europäischen Börsenhalle wird morgen den 1. Weihnachtsfeiertag Abend 7 Uhr eröffnet werden. Eintrittskarten à 10 Ngr. werden an der Casse, Dugendbilletts pro 3 Thlr. im Geschäft des Herrn **Pietro Del Vecchio** verkauft. Der Ertrag ist zur Anschaffung einer Orgel in einer von der **Gustav Adolph-Stiftung** jüngst erbauten protestantischen Kirche bestimmt.

Die monatliche Missionsbetstunde findet Sonntag den 26. Dec. Nachmittags 1/4 Uhr statt.

Der Vorstand des evangel.-luther. Missionsvereins.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| Angermann, Def. v. Mühlungen, h. Mond. | v. Hinkeldey, Polizei-Präsid. v. Berlin, Hotel de Daviere. | v. Raab, Rgbes. v. Raudnis, deutsches Haus. |
| v. Arthaber, Rfm. v. Wien, gr. Blumenberg. | Hause, Def. v. Frohburg, deutsches Haus. | Kueß, Schiffsmstr. v. Ulm, Stadt Niesä. |
| Alf, Def. v. Trier, Stadt Rom. | Jacoby, Rfm. v. London, Hotel de Pologne. | Kohberger, Def. v. Dresden, goldne Sonne. |
| Braumann, Rfm. v. Dresden, gr. Blumenberg. | Kuhn, Obes. v. Jena, Hotel de Russie. | Schmetkei, Stud. v. Posen, |
| Baronold, Capitain v. Buccari, schw. Kreuz. | Köppel, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne. | Schmig, Rfm. v. Hamburg, und |
| Baummann, Frau v. Steinbach, | Kirchner, Def. v. Trier, Stadt Rom. | v. Schröder, Kammerh. v. Sorbig, h. de Dav. |
| Baummann, Insp. v. Berlin, und | Köppen, und | Schwarzenberg, Rfm. v. Albersfeld, gr. Blmbg. |
| Baummann, Leutn. v. Dresden, Stadt Dresden. | Kettwig, Stud. v. Halle, Stadt Gotha. | Schupley, Rfm. v. Philadelphia, |
| Burbaum, Rfm. v. Wien, und | Krebehonn, Stud. v. Rudolstadt, gr. Baum. | Sauer, Rfm. v. Würzburg, und |
| Bley, Rfm. v. Gallap, Hotel de Daviere. | v. Kirchbach, Frl. v. Erfurt, und | Sauer, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne. |
| Braß, Frl. v. Gotha, Hotel de Russie. | Klinger, D. v. Würzburg, Stadt Nürnberg. | Sauch, Rm. v. Gotha, Hotel de Russie. |
| Baber, Fabr. v. Bischofswerda, St. Breslau. | Kigitaff, Rfm. v. Barmen, Brühl 14. | Schweitzer, Rfm. v. Stralsund, Palmbaum. |
| Bauer, D. v. Würzburg, Stadt Nürnberg. | Knapp, Frl. v. Stuttgart, Brühl 37. | Schmidt, Defan v. Cochem a. d. Mosel, und |
| Böhme, Köch. v. Leisnig, goldnes Sieb. | Lähr, D. v. Halle, Palmbaum. | Storme, Rfm. v. Altona, Stadt Rom. |
| v. Brandenstein, Hauptm. v. Schwandiz, deutsches Haus. | Lubow, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | Stauf, Gärtler v. Ludwigsburg, Kranich. |
| Carriér, D. v. Paris, Stadt London. | Merboth, Rfm. v. Saalfeld, Hotel de Prusse. | Steinert, Rfm. v. Berlin, Stadt London. |
| Cartholy, Obes. v. Sonnenwalke, schw. Kreuz. | Reifenter, Schiffsmstr. v. Ulm, Stadt Niesä. | Schreifele, Schiffsmstr. v. Ulm, Stadt Niesä. |
| Cohn, Lederh. v. Leplig, Stadt Dresden. | v. Mannsbach, Rgbes. v. Dresden, Münchner Hof. | Sülich, Capitain v. Buccari, schw. Kreuz. |
| v. Dobrowolsky, Part. v. Wien, schwarzes Kreuz. | v. Winkwig, Oberhofmstr. v. Altenburg, d. Haus. | Schottin, Lehrer v. Saugen, Stadt Nürnberg. |
| Dellmann, Rfm. v. Gilenburg, Stadt Dresden. | Wahn, Part. v. Jördig, | Schröder, Rfm. v. Hanau, Stadt Dresden. |
| Decker, Stud. v. Urlangen, Stadt Gotha. | Wahn, v. Götin, und | v. Steiger, Part., und |
| Eberhardt, Prof. D. v. Trier, Stadt Rom. | Wartinich, Capitain v. Buccari, schw. Kreuz. | Schirmer, Rfm. v. Dresden, Münchner Hof. |
| Facillides, Adv. v. Plauen, Stadt Rom. | Neumann, Rfm. v. Mannheim, Kranich. | v. Standfest, Leutn. v. Pegau, und |
| Föller, Rfm. v. Albersfeld, Hotel de Russie. | Ortmanns, Rfm. v. Paris, Hotel de Pologne. | v. Seckendorf, Notar v. Dresden, h. Haus. |
| Frankel, Lederh. v. Reiffe, Ritterstraße 10. | Pelz, Rgbes. v. Ransdorf, | Schreibemann, Def. v. Siptig, und |
| Fürbringer, Rfm. v. Oera, Münchner Hof. | Pelz, Offic. v. Grimma, und | Sommerfeld, Köch. v. Jördig, goldne Sonne. |
| Fesely, Capitain v. Buccari, schwarzes Kreuz. | Pelz, Stud. v. Bonn, Hotel de Pologne. | Schubart, D. v. Reiffen, Burgstraße 14. |
| Frankl, Lehrer v. Raseburg, Stadt Dresden. | Pleigner, Cand. v. Dresden, grüner Baum. | Traumann, Rfm. v. Mannheim, Kranich. |
| v. Gleichen, Oberhofmstr. v. Rudolstadt, und | Paulus, Fabr. v. Sohlen, und | Tiege, Ingen. v. Lübeck, schwarzes Kreuz. |
| Grumm, Hofstierarzt v. Coburg, Stadt Rom. | Portius, Gabel v. Dresden, Stadt Nürnberg. | Thiermig, Leutn. v. Merseburg, goldnes Sieb. |
| Güternann, Rfm. v. Fürth, und | v. Polenz, Major v. Pegau, deutsches Haus. | Woh, Rfm. v. München, Hotel de Russie. |
| Gortler, Rfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg. | Rosenthal, Rfm. v. Paris, Hotel de Daviere. | Woh, Stud. v. Halle, Stadt Gotha. |
| v. Globig, Rittmstr. v. Rochlitz, Münchner Hof. | Reiser, Def. v. Rührin, Palmbaum. | Wirring, Rfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Dav. |
| Gatti, Köch. v. Mailand, Hotel de Prusse. | Ragmann, Frau v. Halle, Hotel de Pologne. | Wimmer, Justizamtm. v. Verona, Stadt Wien. |
| Gentschel, Rufus v. Fischendorf, und | v. Reizenstein, Offic. v. Nischersleben, und | v. Weid, Part. v. Chemnitz, Münchner Hof. |
| Gungar, Fabr. v. Schlangitz, Hotel de Pologne. | Rey, Prof. v. Genf, Stadt Rom. | Wittig, Rfm. v. Halle, deutsches Haus. |
| | | Ziegler, Rfm. v. Rups, Palmbaum. |

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Geymel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 48.